

Auszug

aus „Hofgeismarer Allgemeine“

Dienstag, 04. April 2017, Nr. 080

1) *Sammelmappe Pressebericht*

2) *Abteilung zum Sachvorgang*

Unterwegs mit dem Experten

Wanderführer Gero Lenhardt bietet spannende Touren durch die Natur an

IMMENHAUSEN/MARIEN-DORF. Der Frühling ist da: Viele lockt es jetzt in die erwachende Natur, wo erste Blüten, Knospen und Blätter Farbe in Wald und Feld zaubern. Genau der rechte Zeitpunkt für Wanderführer Gero Lenhardt, zu einer Tour ins Grüne einzuladen. Und zwar zu einem lehrreichen Trip von Immenhausen nach Mariendorf.

Der Meimbresser ist als ausgebildeter Wanderführer so etwas wie ein Reinhardswaldspezialist. Besonderheiten in Flora und Fauna, aber auch Geschichtliches und Mythologisches kommen bei ihm nicht zu kurz. So auch bei der Wanderung gen Mariendorf, die auf einem alten Bergmannspfad nahe des Immenhäuser Pfadfinderheims beginnt. In diesem Bereich wurde einst Kohle abgebaut und Farberde gewonnen, erklärt der 41-jährige den Teilnehmern. Auch im folgenden Waldgebiet gibt es einiges zu entdecken. So macht Lenhardt etwa auf den gerade sprießenden Farn aufmerksam, „dessen knotige Samen früher als Konfetti genutzt wurden – anstatt Papierschnipsel hat man diese Kügelchen geworfen“.

Weiter geht's zum Mariendorfer Ahlberg, wo es fast ein wenig gruselig wird: „Laut einer Legende spukt die weiße Frau vom Ahlberg in mondhellem Nächten über den Berg.“



Spannend: Wandertouren mit Gero Lenhardt sind ein Ereignis. Vor Kurzem war er mit einer kleinen Gruppe zwischen Immenhausen und Mariendorf unterwegs. Hier sind sie gerade auf dem Ahlberg, wo der Meimbresser von der weißen Frau vom Ahlberg berichtete.

Foto: Temme

Sie habe einst ihren Liebsten im Krieg verloren, dem sie ihre Liebesgrüße bis zu seinem Tod mit dem Mond überbracht hatte, erzählt er. Hute Steine, Eichen oder die Sage von der Entstehung des Reinhardswaldes – bei Lenhardts Tour wird vieles thematisiert und möglichst jede Frage beantwortet.

Verwunschene Wege

Zu Hessens größtem Waldgebiet hat der Familienvater ein ganz besonders Verhält-

nis. Als er diesen zum ersten Mal betrat, habe er gespürt, dass dieser etwas ganz Besonderes sei – die alten Bäume, die verwunschenen Wanderwege, die Mystik und Geschichte hätten es ihm angetan, sagt der „Draußen-Typ“, wie er sich selbst bezeichnet. So kam das Interesse für den Wald.

Für jeden Geschmack hat Lenhardt etwas im Angebot: So kann man etwa bei ihm lernen, die Natur mit Karte und Kompass zu erkunden, mit seiner Hilfe die Eco-Pfade erfor-

schen oder sich über kurze und lange Strecken führen lassen. „Je nach Wunsch kann ich auch eine individuelle Wanderung ausarbeiten.“ Übrigens hat der Meimbresser auch einen Wanderführer durch den Reinhardswald verfasst. Ein Muss für alle, die gerne in der nordhessischen Natur unterwegs sind. (zta)

Info: Am 21. Mai bietet Gero Lenhardt seine nächste Wanderung im Reinhardswald an. **Kontakt:** www.reinhardswaldwandern.de.